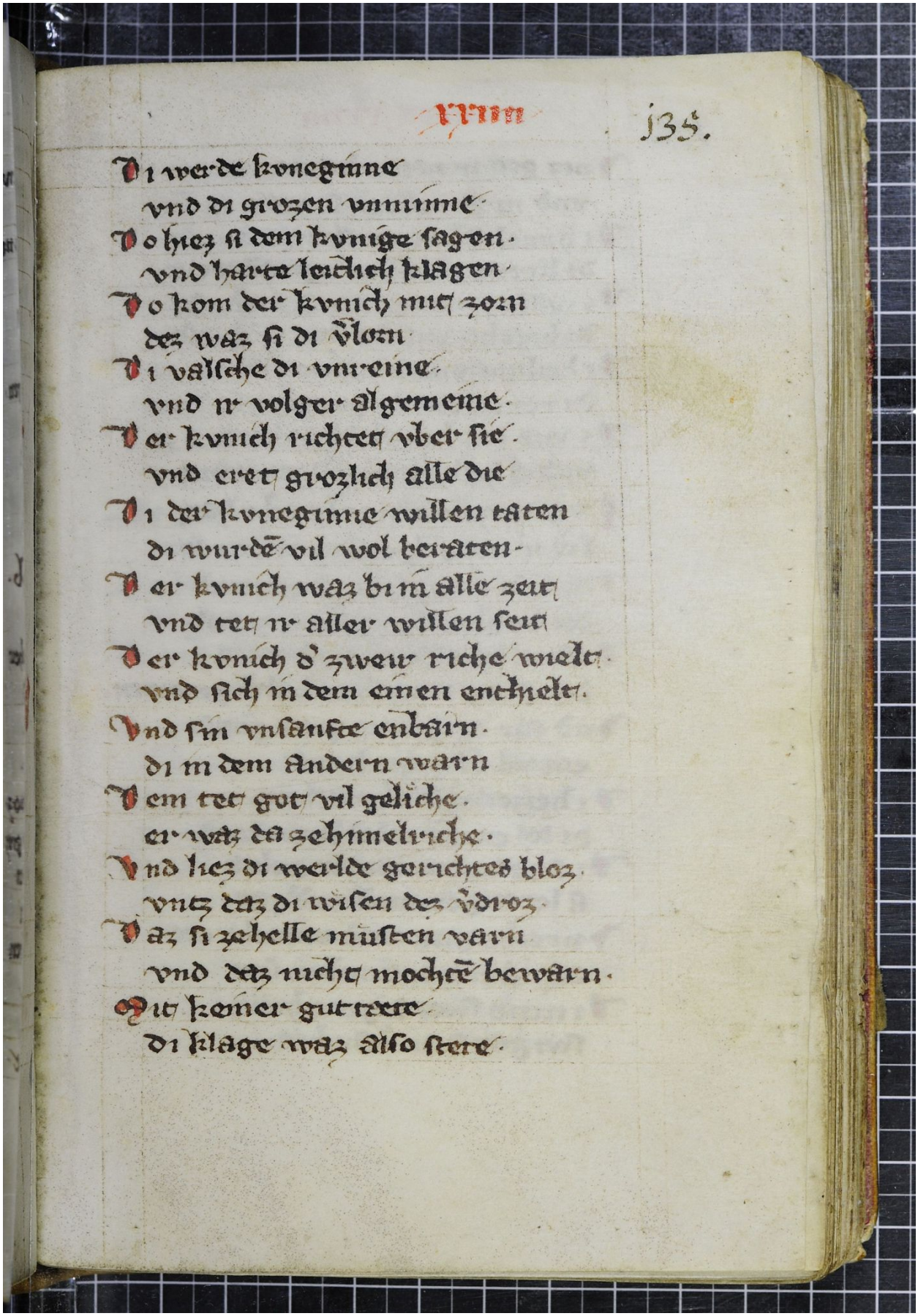
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Di werde kvnegynne
vnd di grozen vnnvnne
Do hiez si dem kvnige sagen.
vnd harte leichich klagen
Do kom der kvnich mit zorn
dez waz si di vlorn
Di valsche di vnreine
vnd nr volger algemeine.
Der kvnich richtet vber sie.
vnd eret grozlich alle die
Di der kvnegynne willen taten
di wurdē vil wol beraten.
Der kvnich waz bi m alle zeit
vnd tet nr aller willen sein
Der kvnich d' zweir riche wielt.
vnd sich m dem einen enthielt.
Vnd sm vnsanfte enbarn.
di m dem andern warn
Dem tet got vil geliche.
er waz dā zehimelriche.
Vnd liez di werlde gerichtes bloz.
vntz datz di wisen dez vdroz.
Daz si zehelle musten varn
vnd datz nicht mochtē bewarn.
Qvt keiner gut tete
di klage waz also stete.